

IG-Projekte

Die IG ist Träger von insgesamt 85 Projekten.
Mehr Informationen finden Sie unter www.initiativgruppe.de

ERWACHSENENBILDUNG

Berufliche Orientierungs- und Qualifizierungskurse

Integrationsberatungszentrum für Sprache & Beruf
Sprachkursprojekt mit allgemeinen, Alphabetisierungs- und
Jugend-Integrationskursen, Zweitschriftlerner-Kurs

Sozialpädagogische Betreuung für Integrationskursteilnehmer in prekären Lebenslagen
Berufsbezogene Deutschkurse und fachsprachliche Weiterbildungen
Deutschkurs für Beschäftigte in der Altenpflege und -betreuung, FSJ

Projekte für Frauen

Berufliche Neuorientierung plus Mittelschulabschluss
Berufswegplanung für Migrantinnen
Buchhaltungs- und Hauswirtschafts-Lehrgang
Integrationskurse mit Kinderbetreuung
Alphabetisierung mit Kinderbetreuung

PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Erziehungs- und Bildungsberatung für Familien
JADE-Projekte an Mittelschulen
Jugendsozialarbeit an Schulen
Jugendwohngemeinschaften
Keys Schülernachhilfe – LernOase
Kinderkrippe und Hort
EKKIKO – FerienLernCamps
Mittagsbetreuung an Grundschulen
Modellprojekt Inklusion

Offene Ganztagschulen an Mittelschulen
Schulsozialarbeit

Sozialpädagogische Lernhilfen
Sozialpädagogische Begleitung von Deutschklassen

Projekte für Auszubildende

Ausbildungsbegleitende Hilfen
Ausbildungsförderung für junge Flüchtlinge in Ausbildung
Berufsintegrationsklassen

Deutschförderkurse für Auszubildende in Lagerberufen
Deutschförderung für Auszubildende zur Pflegehilfskraft

Interkulturelle Jugendarbeit

buntkicktgut
IG-Jugend
MIKADO
Städtische Freizeitstätte – IG-Feuerwache
MINT
Xchange MUC – Tandemprojekt für Jugendliche

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND INTERKULTURELLE BEGEGNUNG

Club Indigo
Kultur-Arbeitskreis
Lâlezâr – Chor des IG-Frauenprojekts
Schüler- und Schülerinnenförderung durch bürgerschaftliches Engagement
Steppenkind – Mongolei

MIGRATIONSDIENSTE

Interkultureller Migrationsdienst
Jugendmigrationsdienst
Interkulturelle Qualitätsentwicklung

ANGEBOTE FÜR FLÜCHTLINGE

Deutschkurse für Flüchtlinge inkl. Koordinierungsstelle für Einstufung
Startklar – Übergang Schulabschluss – Ausbildung
MIA – Mittelschulabschluss für Flüchtlinge unter 25 Jahren
Jobbegleiter
Resettlement-Projekt

BUCHHALTUNGSSERVICE FÜR VEREINE

Jahresbericht 2018



IG-InitiativGruppe
Interkulturelle Begegnung
und Bildung e.V.

Wir BILDEN Gesellschaft

Die IG im Jahr 2018

Die Offene, vielfältige Gesellschaft bewahren – Migrant*innen stärken, bilden und unterstützen

Die Zahl der ankommenden Flüchtlinge in Deutschland sank 2018, doch der Bedarf an Bildungsangeboten war nach wie vor sehr hoch, so dass die vielfältigen Angebote der IG gut genutzt wurden. Ob Frauen-, Jugend- oder Alphabetisierungskurse, ob ausbildungsbegleitende Hilfen oder Ausbildungen in der Buchhaltung oder der Hauswirtschaft, alle Bildungsangebote wurden gut nachgefragt. Neben der Sprach- und Wissensvermittlung ist ein zentrales Moment bei allen IG Aktivitäten, den Teilnehmenden ein Gefühl der Sicherheit, eine Stärkung für ein selbstbestimmtes Leben und ein Netzwerk für die Zukunft mit auf den Weg zu geben. Um die alltäglichen Anforderungen im Umgang mit der Sprache noch besser zu bewerkstelligen, nutzt das Sprachkursprojekt seit 2018 verstärkt digitale Lernmöglichkeiten und vermittelt auf diese Weise auch Medienkompetenz in den Kursen.

Im Rahmen des Landtagswahlkampfes 2018 war Migration ein wichtiges Thema. Aus einem Flüchtlingsreport in Bayern, an dem die IG mitgearbeitet hatte, wurden 60 Forderungen zur Landtagswahl an die Politiker*innen aller Parteien adressiert. Die IG beteiligte sich aktiv am Bündnis #ausgehetzt, das im Zuge des Landtagswahlkampfes entstand. Viele Mitarbeiter*innen der IG nahmen an den Veranstaltungen und Demonstrationen teil.

Die IG setzt sich für Menschenrechte, für ein weiteres Bestehen der Willkommenskultur und für Inklusion in allen Lebensbereichen ein. Die bewusste Auseinandersetzung mit Rassismus und unterschiedlichsten Diskriminierungsformen ist eine wichtige Grundlage für die alltägliche Arbeit, welche das Ziel der Chancengleichheit verfolgt. Neben der pädagogischen Arbeit ist deshalb auch immer wieder die klare Positionierung und der praktische Einsatz gegen rechte Tendenzen und Strömungen notwendig.

Eines von vielen Highlights in diesem Kontext war der Vortrag von Dr. Nkechi Madubuko zum Thema „Empowerment für Kinder und Jugendliche: Umgang mit Rassismuserfahrungen“ im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus und eine Berlinreise mit Jugendlichen von Xchange MUC. Das Mikado-Projekt erhielt von der Stadt München



ekkiko Sommerlerncamp 2018: in der Mathematik-Einheit baut die Gruppe mit dem Kugelstecksystem geometrische Körper.



Picknick im Hirschgarten beim Gesundheitstag von FiBS

das Qualitätslabel „Offen für alle“, mit dem LGBT* freundliche Jugendeinrichtungen ausgezeichnet werden. Zudem erhielt die IG die Auszeichnung der Stadt als Ökoprotit-Betrieb. Damit ist ein Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz verknüpft, der durch die AG Umwelt weiter fortgesetzt wird.

Nach den großen Veränderungen im Jahr 2017 war das Jahr 2018 für die IG ein Jahr der Stabilisierung. Dennoch stand ein weiterer Abschied an, da sich eine der Pionierinnen der IG, die langjährige Projektleiterin von FiBS (Frauen in Beruf und Schule) Christiane Schloffer nach über 35 Jahren in die Rente verab-

schiedete. Mit Oksana Falch konnte eine sehr gute Nachfolgerin gefunden und eingearbeitet werden.

Auch schmerzte es, dass wir Ende des Jahres die Aktivitäten im IBZ Sprache beenden mussten. Daraus entstand das neue Projekt Plan A für Ausbildung und Arbeit, welches viele weitergehende Initiativen entwickelt. Alle Weiterentwicklungen orientieren sich an der Vision, Menschen zu stärken und gesellschaftliche Veränderungen für ein gleichberechtigtes demokratisches Miteinander in die Wege zu leiten.

*Lourdes María Ros de Andrés
Dr. Monika Kleck*

Kinder und Jugendbereich

Kindern und Jugendlichen bietet die IG eine Förderung der ganzheitlichen Entwicklung inklusive Spracherwerb und einem rassistis- und diskriminierungs-freien, geschützten Raum.

Während die Mütter Deutsch lernen, können sich in der **IG Kinderkrippe** in vier Gruppen bis zu 72 Kinder spielerisch erproben und neues Lernen.

Angebote für die Gruppe der **Grundschul-kinder** gibt es in der IG vielfältige. 22 Kinder besuchten den **IG-Hort** im Eine Welt Haus, der ihnen neben dem Mittagessen und den Hausaufgaben viele soziale und emotionale Kompetenzen vermittelt.

An den Schulen im Münchner Südwesten sind wir mit den **Sozialpädagogischen Lernhilfen** tätig. Hiermit konnten wir 224 Kinder in verschiedenen Gruppen betreuen. Sehr gerne angenommen werden die Angebote in der Maxstadtstraße, da es hier neben Lernen und Spiel auch ein Mittagessen gibt.

In allen Ferienzeiten fanden **Ekkiko Sprachlerncamps** statt. Insgesamt nahmen 244 Kinder an 8 Lerncamps teil. Neben dem Erwerb von Sprach- und Lesekompetenzen wurden auch MINT-Materialien ausprobiert. Die Lernbegleiter*innen wurden intensiv geschult. Ekkiko Sprachlerncamps sind eingebunden in die Förderkette der Stiftung Kick ins Leben. Danke für die Förderung und den Austausch.



Fußball macht Freu(n)de



Ebenfalls ein Teil der Förderkette Kick ins Leben ist das Nachhilfeprogramm der **Lernoase**. Es wurden ab der dritten Klasse bis hin zu Gymnasium und Fachoberschulen 467 Schüler*innen gefördert. Bis auf eine Person konnten alle Schüler*innen ihre Lernziele erreichen. Die Eltern wurden umfassend beraten.

Das Projekt „**buntkicktgut**“ erreichte 2018 ca. 2500 Kinder und Jugendliche mit partizipativen Sportangeboten im Quartier und im Schulhof, wo es neben dem Fußball auch um die Verbesserung des sozialen Klimas im Stadtteil ging. Traditionell wurden auch in den Unterkünften für Geflüchtete viele Jugendliche erreicht, die mit Hilfe des Sports Stress abbauen und neue Kontakte knüpfen konnten. In der „buntkicker“ Redaktion hatten die Teilnehmer*innen die Mög-

lichkeit ich PC Kenntnisse zu verbessern und sich als Redakteure einzubringen.

1292 Teilnehmer*innen besuchten die verschiedenen Angebote des **Mikado**-Projektes. 93 Schüler*innen eroberten sich die Musik in den Musikkursen und zeigten ihr Können bei zwei Konzerten. 14 Mädchen erarbeiteten ein Theaterstück und führten es erfolgreich mehrmals auf. Daneben gab es mit der Filmreihe, einem RAP Workshop, einem Empowermentworkshop, Klettern oder auch Story telling noch viele andere Angebote, die gerne angenommen wurden. Bei **Xchange MUC** einem Tandemprojekt für Jugendliche konnten vielfältige Begegnungen und Schulungsprogramm organisiert werden, deren Höhepunkt sicher eine Bildungsreise nach Berlin war.

Weiterhin engagiert sich die **IG Jugend**, die 162 Mitglieder hat und aktiv die eigene Freizeit gestaltet. Hervorzuheben ist die Verleihung des Qualitätslabels „Offen für alle“ an Mikado.

Im **Jugendmigrationsdienst** wurde mit 131 Personen (w66, m65) nach dem Case-managementverfahren gearbeitet. Mit 194 Personen (w90, m104) wurden Beratungsprozesse durchgeführt. 10.601 Beratungsstunden (à 45 Minuten) fanden statt.

Die Programme der **IG Feuerwache** wurden von 185 Jugendlichen besucht. Zusätzlich nutzen viele Jugendliche das Habibicafe und die offenen Angebote (kumulativ 1150). An Angeboten von Kickern bis Rafting, von der Mädchenübernachtung bis zum Graffitiworkshop besteht ein hohes Interesse. Die Mädchenarbeit konnte 2018 intensiviert werden. In der Feuerwache werden auch immer wieder Workshops der Schulsozialarbeit oder von Jade gestaltet. Die **Elternarbeit** der Feuerwache organisierte vielfältige Angebote wie Mama lernt Deutsch, einen Computerkurs oder Kochkurse und führte 320 Beratungen durch. Insgesamt nahmen 628 Personen die Angebote an. Viele Eltern wurden zu Gesprächen in Schulen, Sozialbürgerhäuser oder andere Behörden begleitet.

An der Feuerwache angegliedert sind **3 offene Ganztagschulen** (an der MS Alfons, MS Ridler und MS Schrobensehner Straße). Die OGS der MS Ridlerstraße wird seit Herbst 2018 von einem anderen Träger organisiert. 149 Schüler*innen nutzen die Angebote.

Die IG stellt an vier Grund- und drei Mittelschulen die **Schulsozialarbeit bzw. Jugendsozialarbeit an der Schule (JaS)**. An drei Mittelschulen sind wir der Träger von JADE. Diese Aktivitäten erreichen alle Schüler*innen der Schulen. Hier können wir unsere Mission, ganzheitlich Entwicklung und selbstbestimmtes Lernen gut erfüllen. Danken möchten wir den Schulleiter*innen, mit denen wir eine gute Kooperation aufbauen konnten. Im Herbst 2018 startete die **sozialpädagogische Begleitung zweier Deutschklassen** an der Mittelschule Alfonsstr. mit 33 Schüler*innen.

Die IG ist Träger von zwei sozialpädagogisch begleiteten Wohngemeinschaften nach § 13.3 SGB VIII. Jede **Jugendwohngemeinschaft (JWG)** bietet Platz für sechs junge Erwachsene. Insgesamt wohnten im Berichtsjahr 3 Frauen und 13 Männer in den JWGs der IG. Bei den Bewohner*innen handelte es sich um ehemalige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus Nigeria, Somalia, Eritrea, Afghanistan, Ghana und dem kurdischen Teil des Irak.

Kinder und Jugendliche in IG-Bildungsmaßnahmen 2018

Jugendwohngemeinschaften	16
GS Amphionpark	33
Kinderhort	22
Mikado Musik-/Theater-/Tanzkurse	224
Mikado/XchangeMuc/IG-Jugend	125
Meine Zukunft Facharbeiter	25
DaFür	190
Jugendkurse Sprachkursprojekt	58
Jugendmigrationsdienst - Kurse	30
Jugendmigrationsdienst - Beratungen	325
Kinderkrippe	109
Lernen plus/Ekkiko-SprachlernCamps	244
ausbildungsbegleitende Hilfen	220
offene Ganztagschulen an MS	105
Sozialpäd. Lernhilfen	224
LernOase	467
Elternarbeit	681
JADE-Projekte	1609
Sozialarbeit an Grund- u. Mittelschulen	5765
Schülerförderung BE	539
sozialpädagogische Begleitung D-Klassen	33
Ehrenamtliche	235
Ehrenamtlich betreute Personen	635
Resettlement	86
interkultureller Migrationsdienst	1085

Interkulturelle Jugendarbeit

Gruppenteilnehmer*innen Besucher*innen

Städtische Freizeitstätte „IG-Feuerwache“

offener Betrieb/Angebote (Monat)	1150
strukturierte Gruppenangebote	185

Interkulturelle Jugendarbeit – MIKADO

strukturierte Gruppenangebote	114	
Theaterprojekt	14	68
Sportangebot (Mädchen/Jungen)	11	14
Filmreihe i.K. JIZ		300
Schüler*innenkonzerte	45	124
Musikkurse/ Tanzkurse	94	
Bildungsfahrt Madrid	14	
Bildungsfahrt Passau	11	
Bildungsfahrt Berlin (Xchange Muc)	12	
XchangeMuc - Tandemprojekt (alle Angebote)	125	

Jugendverband „IG-Jugend“

Fahrten (Prag)	8
Offene Maßnahmen	79
IG-Jugend-Konzert	45
Jugendvorstandstreffen/Mitgliedervers.	42

Buntkicktgut

Ligabetrieb	3688
Street Football Work Trainings	330
School Football Work Trainings	300
Flüchtlingsarbeit (33 Fl.+umf-Unterkünfte)	210
Reisen	keine
Events/Arbeitsgruppen	2883

Projekte im Bereich interkulturelles Lernen und Migration

Das **Resettlementprogramm** unterstützte 86 Personen vom ersten Tag ihres Aufenthaltes in München durch Beratung, Begleitung und immer im Sinne des Empowerments. Die allermeisten Personen (64) kamen aus Syrien. Mit den Familien kamen 34 Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Es fanden 1448 Beratungen statt.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner AWO konnten in der interkulturellen **Qualitätsentwicklung** 23 Einrichtungen in verschiedenen Phasen des Prozesses beraten und betreut werden. Ein Schwerpunkt der nächsten Zeit wird die Begleitung und Beratung von Organisationen aus der Wohnungslosenhilfe sein, da hier viele europäische Migrant*innen betreut werden und ein interkulturell sensibles Arbeiten notwendig ist.

Im **interkulturellen Migrationsdienst** fanden Beratungen für 1085 Personen statt. Zudem wurde eine palästinensische Frauenkulturgruppe beim Aufbau unterstützt und mit dem Frauenprojekt kooperiert. Der IMD organisiert mit dem Eine-Welt-Haus und anderen zusammen die Münchener Integrationstage.

Das Projekt **Steppenkind** entwickelte in der Mongolei die landwirtschaftliche Produktion weiter. So wurde ein Lagerhaus für die Ernte der Plantagen errichtet, die Gemüseplantage wurde auf 2 ha erweitert und 9 Arbeitsplätze unterstützt.

Erwachsenenbildung und Auszubildende

3362 Teilnehmer*innen nahmen an den 6159 Beratungen teil und belegten 54832 Unterrichtsstunden.

Im Jahr 2018 bot das **Sprachkursprojekt** ausschließlich vom BAMF finanzierte Integrationskurse an. Trotz einer bundesweit rückläufigen Nachfrage konnte das Sprachkursprojekt die Teilnehmer*innenzahl 2018 wegen der Migrant*innen, die über das Modellprojekt für bildungsferne Zugewanderte aus Südosteuropa in unsere Kurse finden, fast stabil halten. Die Zusammensetzung der Herkunftsländer hat sich 2018 nur wenig verändert. Die meisten Teilnehmer*innen kamen aus Bulgarien, dem Irak, Syrien, Griechenland und Afghanistan. 2018 wurden insgesamt 57 Deutschkurse durchgeführt, davon 41 allgemeine Integrationskurse, 12 Alpha-kurse, 3 Jugendkurse und ein Kurs für Zweitschriftler*innen. Das Sprachkursprojekt modernisierte 2018 alle Unterrichtsräume und Materialien, um auch



Mikado Bildungsreise nach Berlin im Rahmen von MUC Exchange

digitale Medien jederzeit einsetzen zu können.

Im Projekt **„DORa – Deutsch für Orientierung, Arbeit und Ausbildung“** fanden Kurse mit fünf verschiedenen Schwerpunkten statt. 2018 wurde die Zulassung für DeuFöV Kurse auf fünf Jahre verlängert. Es wurden parallel zwischen 16-18 Kurse auf den Sprachniveaus A2 bis C1 für insgesamt 844 Teilnehmende angeboten. Bei den städtisch finanzierten Alphabetisierungs- und Anfänger*innenkursen ging die Teilnehmer*innenzahl kontinuierlich zurück. Insgesamt wurden 198 Personen beschult. In Kooperation mit dem Familienzentrum Riem und dem Sozialreferat wurde ein Deutsch- und Alphabetisierungskurs für Frauen aus umliegenden Flüchtlingsunterkünften mit Kinderbetreuung organisiert.

Das Programm Amsel wurde in Kooperation mit der LHM und dem Münchenstift auf zwei Jahre ausgeweitet. Flüchtlinge erhalten hier neben dem Besuch der Berufsfachschule zusätzlichen Deutschunterricht, der sie auf die telc Prüfung Deutsch Pflege B1/B2 Prüfung vorbereitet. Ab September 2018 nahmen 20 Personen an der Maßnahme teil. Ebenfalls in Kooperation mit dem Münchenstift bereiten sich 21 FSJ-ler, die eine Ausbildung in der Altenpflege anstreben, auf die B2 Prüfung vor.

Die Kinderbetreuung sowohl in der Kinderkrippe als auch im Rahmen der niederschweligen Kinderbetreuung in „Schule mal anders – Mütter lernen Deutsch an der Schule ihrer Kinder“ führt zu nach wie vor hohen Zahl an 33 Kursen im **Frauenprojekt**. Hier kamen die Teilnehmerinnen vorwiegend aus den Flücht-

ländern Irak, Afghanistan, Syrien, Somalia, Eritrea und Nigeria. Über die Deutschkurse hinaus nahmen 726 Frauen an integrationsfördernden Maßnahmen und Selbsthilfegruppen sowie Konzerten, Ausstellungen, Ausflüge etc. teil. Seit 2017 wird wöchentlich ein Gesprächskreis für geflüchtete Frauen angeboten, indem die Teilnehmerinnen einen geschützten Rahmen finden, um über belastende Erfahrungen zu sprechen und wichtige Informationen für das alltägliche Leben in München zu erhalten.

Vier Maßnahmen fanden im Projekt **„Jugend in Ausbildung“** mit insgesamt 447 Teilnehmenden statt:

An den klassischen ausbildungsbegleitenden Hilfen (**abH**) nahmen 245 Teilnehmende aus KFZ- und Metallberufen teil. Das Spektrum der Metall- und KFZ-Berufe erweitert sich zunehmend und erfordert dadurch eine individuellere Förderung. Etwa zwei Drittel der Auszubildenden hat-

Teilnehmer*innen in Kursen und Lehrgängen 2018

Deutsch Integrationskurse	1417
berufsbezogene Deutschkurse BAMF	844
Alphabetisierungskurse	309
Städtische finanzierte Deutschkurse	198
Deutschkurse für Jugendliche	58
fachsprachliche Kurse	20
berufliche Qualifizierung für Frauen	70
ausbildungsbegleitende Hilfen	245
berufsbegleitende Kurse Münchenstift	56
Mittelschulabschlusskurse	70
Berufsvorbereitung für Flüchtlinge	39
Gesamt	3326

Kurse und Lehrgänge im Erwachsenen-Bildungsbereich 2018

	Anzahl d. Kurse	Intensität d. Kurse/Lehrgänge	Betriebspraktikum in Std./TN	Unterrichtseinheiten (UE 45 Min.)
Frauenprojekt				
Deutsch-Integrationskurse	22	1000-1300 UE/TN; 12-20 UE/Wo		7880
Alphabetisierung deutsch	9	1000-1300 UE/TN; 12-26 UE/Wo		2276
Alphabetisierung türkisch	2	260 UE/TN; 8 UE/Wo		192
sonstige Gruppenangebote	7	26-240 UE/TN; 2-6 UE/Wo		640
Sprachkursprojekt				
Deutsch-Integrationskurse	40	700 UE/TN; 12-25 UE/Wo		13900
Alphabetisierungskurse	12	1000 UE/TN; 12-16 UE/Wo		3600
Jugendkurse	3	1000 UE/TN; 25 UE/Wo		1900
Zweitschriftlerner*innen	1	700 UE/TN; 16 UE/Wo		200
Deutsch für Orientierung, Ausbildung und Arbeit				
Städtisch finanzierte Kurse	6	665 UE/TN; 25 UE/Wo		2400
Städtisch finanzierte Folgekurse	4	465 UE/TN; 25 UE/Wo		1110
Berufsbez. Deutschkurse BAMF	48	400 UE/TN; 25 UE/Wo	160 UE	14099
Amsel (Kurs f. Pflegekräfte inkl. B2 Prüfung)	2	180 UE/TN; 12 UE/Wo		336
Münchenstift FSJ	1	69 UE/TN; 6 UE/Wo		69
Startklar	3	1086 TN; 30 UE/Wo	8 Wochen; 240 Std./TN	1230
MIA/Mittelschulabschluss über 25 J.	2	742 UE/TN; 30 UE/Wo	1 Woche; 35 Std./TN	1114
Frauen in Beruf und Schule				
Mosaik – Berufliche Orientierung	1	340 UE/TN; 25 UE/Wo	2 Wochen / 40 Std./TN	340
Mosaik plus Mittelschulabschluss	1	611 UE/TN; 25 UE/Wo	-	611
Kompass und Test DaF-Prüfung	2	405 UE/TN; 25 UE/Wo	4 Wochen / 80 Std./TN	810
Buchhaltung vormittag	1,5	583 UE/TN; 27,5 UE/Wo	8 Wochen / 160 Std./TN	946
Mittelschulabschluss	1	210 UE/TN; 6 UE/Wo	-	210
Staatl. anerkannte Hauswirtschafterin	1	1598 UE/TN; 28 UE/Wo	11 Wochen / 270 Std./TN	969
Summe der UE				54832



Ausstellungseröffnung „#bleibistan“

ten einen Migrationshintergrund, unter ihnen hat sich der Anteil der Geflüchteten erhöht. Die Themen prekäre Wohnverhältnisse, erhöhter finanzieller Druck und lückenhafte Vorbildung aus den Herkunftsländern nahmen einen wichtigen Raum ein.

Das Sozialreferat finanzierte für 18 Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive die ausbildungsbegleitenden Hilfen im Projekt „Meine Zukunft Facharbeiter“. Weiterhin wurden im Projekt „DAFür – Deutsch in der Ausbildung für Flüchtlinge und Migrant*innen“ 190 Teilnehmer*innen parallel zur Ausbildung mit den Schwerpunkten Lager- und KFZ-Berufe in Deutsch gefördert. Ziel war es, unabhängig von den Vorkenntnissen, durch den Erwerb von Allgemeinsprache und berufsbezogenem Schriftdeutsch die Ausbildung zu sichern. In den Sommerferien bereitete sich mit Hilfe von „Gleich geht's los!“ eine Gruppe von 12 jungen Erwachsenen auf ihre Ausbildung vor. Der Kurs führte mit der Vermittlung relevanter Themenbereiche an ihre Ausbildung heran. Der Vorkurs erleichterte den Jugendlichen den Einstieg in die Ausbildung und verhinderte erste Schwierigkeiten beim Start in der Berufsschule und im Betrieb.

Mit dem vom Amt für Wohnen und Migration geförderten Kurs **Startklar 1+2** wurden 38 Teilnehmer*innen auf eine Berufsausbildung vorbereitet und hatten gleichzeitig die Möglichkeit den qualifizie-



Abschlussfeier im Sprachkursprojekt

renden Mittelschulabschluss zu erwerben.

In den **MiA** Kursen bereiteten sich 39 Personen, die älter als 25 Jahre waren, auf den Mittelschulabschluss vor und verbesserten somit ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

„**FiBS – Frauen in Beruf und Schule**“ hat eine Beratungsstelle zur Berufswegplanung und verschiedene Qualifizierungen im Angebot. 2018 wurden 511 Frauen zu

den Themen Beruf und Weiterbildung beraten, davon konnten 14% direkt in ein Arbeitsverhältnis einmünden, 56% haben sich für eine Weiterbildung entschieden. Insgesamt 187 Frauen nahmen an beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teil. 9916 Unterrichtseinheiten wurden mit den Schwerpunkten berufliche Neu-Orientierung, Vorbereitung auf die externe Prüfung des Mittelschulabschlusses, Anpassungsqualifizierung zur Buchhaltungsfachkraft und Vorbereitung auf den Berufsabschluss der staatlich anerkannten Hauswirtschafterin durchgeführt. Das Projekt FiBS wird hauptsächlich vom Referat für Arbeit und Wirtschaft (MBQ/VPA) gefördert, der Hauswirtschaftskurs wird ganz und der Kurs zur Buchhaltungsfachkraft teilweise über Bildungsgutscheine durch die Agentur für Arbeit finanziert.

Bei den **Jobbegleitern**, einem vom StAMAS (Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung) finanzierten Projekt für Flüchtlinge und Migrant*innen mit dem Ziel der Vermittlung in Arbeit wurden 103 Personen beraten. 57% konnten in Arbeit, Ausbildung, Qualifizierung oder Praktika vermittelt werden. 33% waren am Jahresende noch im Casemanagement. Das Projekt hat sich somit als hoch effektiv für die Integration erwiesen.

Die Arbeit des „**Integrations- und Beratungszentrum Sprache und Beruf (IBZ)**“ wurde Ende 2018 eingestellt, da die Stadt die Aufgaben in Zukunft selbst übernimmt. 2018 wurden insgesamt 137 Personen zugeleitet, von denen 94 Personen nach dem Clearing in passende Deutschkurse vermittelt wurden. Außerdem nahmen 19 Personen erfolgreich an fachsprachlichen Weiterbildungen in Erziehung/Kinderpflege und medizinischen/ Pflegeberufen teil.

Abschlussprüfungen in der Erwachsenenbildung und Ausbildung

Die Prüfungsabschlüsse lagen auch 2018 wieder überdurchschnittlich hoch.

In den allgemeinen Integrationskursen schlossen im Sprachkursprojekt 61% der Teilnehmenden mit dem Niveau B1 ab, 31% erreichten das Niveau A2. Die Erfolgsquote aus dem Vorjahr konnte beibehalten werden. Da viele Teilnehmer*innen eine geringe Vorbildung mitbringen, benötigen sie mehr Zeit zum Deutsch lernen. Darüber hinaus sorgen auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten, vor allem im Wohnungsbereich für Schwierigkeiten beim Spracherwerb. Viele der Migrant*innen arbeiten weit über 40 Stunden/Woche, haben oft Zweitjobs, um ihr Leben zu finanzieren und daher kaum Zeit zu lernen.

Bei den Frauenintegrationskursen konnte bei den allgemeinen Integrationskursen die gute Quote von 61% Abschluss auf B1 gehalten werden. Die Alphabetisierungskurse schlossen sogar 95% erfolgreich auf A2/B1 ab.

Die von DÖrA durchgeführten berufsbezogenen Deutschkurse (DeuFöV) umfassen die Niveau Stufen A2 bis C1 und schließen alle mit einer telc-Prüfung ab. In den B1 Kursen waren 49% der Teilnehmenden erfolgreich, 45% der Kursteilnehmer*innen erreichten das Niveau B2.

Bei den ausbildungsbegleitenden Hilfen haben von 85% der Prüflingen ihre Gesellenprüfung bestanden. 11 Gesellen wurden von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen, sieben haben einen neuen Betrieb gefunden, drei meldeten sich im Anschluss für eine weiterführende Schule an und vier orientieren sich neu.

Bei FiBS waren die Erfolgsquoten wieder gewohnt hoch: Alle 29 Prüflinge – also 100% – bestanden den externen Mittelschulabschluss. 89% der Absolventinnen des Buchhaltungskurses hatten sechs Monate nach Abschluss der Qualifizierungen einen Arbeitsplatz gefunden. Trotz der mehrfachen Belastungen entfalten die Teilnehmerinnen durch hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und großen Einsatz ihr persönliches Potential.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Interkulturelle Begegnung/ Veranstaltungen

- 19.01.2018:** IG-Konzertreihe Taktvoll:
Traditionelle iranische Musik
- 21.01.2018:** Stand auf der Münchner
Freiwilligenmesse
- 08.02.2018:** Cafe Hereinspaziert
- 10.02.2018:** Bunt Kickt Gut Liga Cup u 15
und U 17/Senioren
- 17.02.2019:** IG-Frauenchor Lâlezâr:
Konzert klassischer türkischer
Musik
- 17.02.2018:** Bunt Kickt Gut Liga Cup U13
und U 15 und Ladies
- 27.02.2018:** Mikado-Filmreihe:
Der die Zeichen liest – Film
und Gespräch
- 27.02.2018:** Europa Aktuell:
Vortrag und Diskussion mit
Ulrike Lunacek
- 04.03.2018:** LadiesTurnier Staffelsee
- 09.03.2018:** Ausstellungseröffnung:
#Bleibistan
- 13.3. – 28.3.:** buntkicktgut Togo Reise
Besuch des Partnerprojekte
- 19.03.2018:** Empowerment für Kinder
und Jugendliche
- 23.03.2018:** IG- Konzertreihe Taktvoll:
Farben der Flucht und
Migration
- 14.04.2018:** buntkicktgut
Fußballspektakel
Domagpark
- 16.04.2018:** Europa Aktuell:
Erich Rathfelder – Vortrag
und Diskussion
- 17.04.2018:** Mikado-Filmreihe: In Our
Country - Film + Gespräch
- 20.04.2018:** IG-Konzertreihe Taktvoll:
Orient meets Jazz
- 03.05.2018:** Mikado-Filmreihe: True
Warriors - Film- und
Gesprächsabend
- 05.05.2018:** buntkicktgut open
Corso Leopold
- 08.05.2018:** Mikado-Filmreihe: Die
Migrantigen - Film und
Gespräch
- 13.05.2018:** FC Bayern Youth Cup
Weltfinale mit buntkicktgut
- 15.05.2018:** Radio Lora Beitrag durch die
Berufsintegrationsklassen

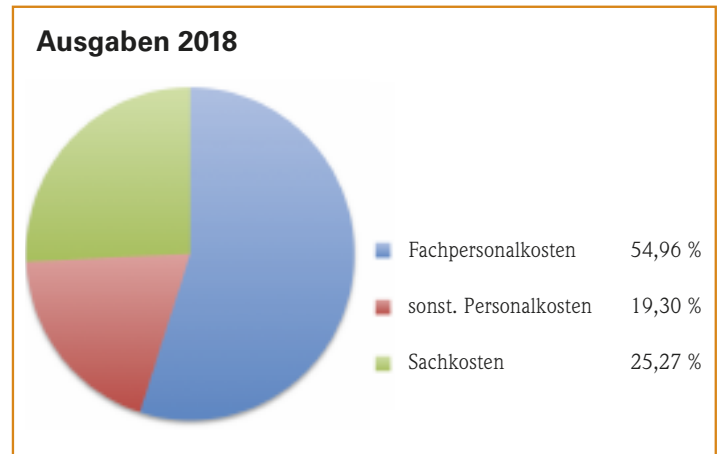
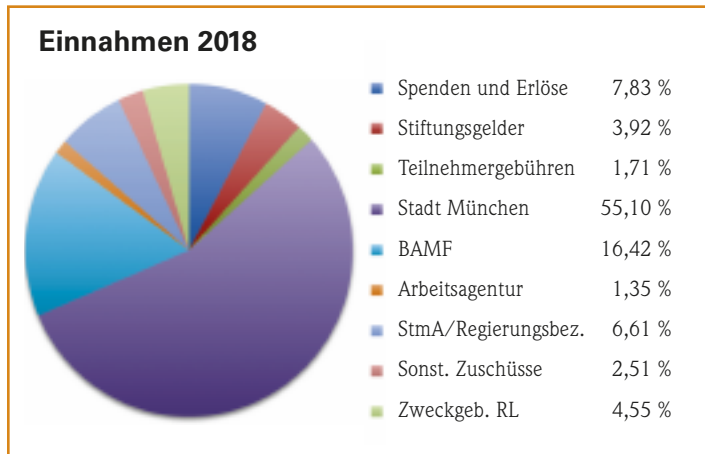


Ausflug des Frauenprojekts



Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche

- 03.06.2018:** Das Mikado-Schülerkonzert
im Gasteig
- 10.06.2018:** Mikado-Schülerkonzert im
Café Indigo
- 15.06.2018:** IG-Konzertreihe Taktvoll:
Musikalische Grüße vom
Balkan
- 18.06.2018:** buntkicktgut in der
Schalterhalle am
Hauptbahnhof
- 30.06.2018:** Theaterstück für Kinder:
„Elefant aus dem Ei“
- 06.07.2018:** Dankeschönveranstaltung für
Ehrenamtliche
- 07.07.2018:** Fest der Kulturen im
Westpark mit buntkicktgut
- 13.07.2018:** Mikado
Mädchentheatergruppe:
Theateraufführung
„B wie Berta“
- 19.07.2018:** Café Hereinspaziert
- 22.07.2018:** DEMO: Ausgehetzt -
Gemeinsam gegen die Politik
der Angst
- 03.10.2018:** Demo „jetzt gilts“
- 07.10.2018:** Kick'n Run Turnier Olympia-
Stadion mit buntkicktgut
- 23.10.2018:** Mikado Filmreihe: Film +
Gespräch: „Aus dem Nichts“
- 17.11.2018:** Anwerben von Menschen
aus dem Kosovo – Zeitzeugen
berichten
- 22.11.2018:** Café Hereinspaziert
- 01.12.2018:** Konzert: Zerina Cokoja &
Tatari – Volkslieder aus dem
Balkan
- 02.12.2018:** Beitrag auf dem 6. Inter-
kulturellen Märchenfest
- 04.12.2018:** Mikado-Filmreihe: Les
Sauteurs – Those Who Jump
- 08.12.2018:** IG-Konzertreihe Taktvoll:
Klassische Musik aus dem
Orient und Okzident



Jahreshaushalt 2018

Auch 2018 war der Haushalt der IG insgesamt ausgeglichen. Das Haushaltsvolumen hat sich durch die Beendigung einzelner Projekte um 2,8% auf 12,58 Millionen verringert. Die Landeshauptstadt München ist mit 55,1% weiterhin größter Zuschussgeber unserer Projekte.

Die Eigenmittel, die in vielen Projekten gefordert werden, blieben konstant zum Vorjahr bei 9,5% und sind zumeist zweckgebunden. Die Höhe der Teilnehmergebühren nahm um 1,52% ab und betrug 1,71% der Einnahmen. Dies erklärt sich durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil an einkommensschwachen Teilnehmenden. Mit dem leichten Rückgang der Beschäftigten haben sich die sonstigen Personalkosten um 2,34% verringert, die Ausgaben für Fachpersonal erhöhten sich um 1,53%.

Der IG-Haushalt wird alljährlich von der Steuerberatung (RA F. Volkmer) und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ECOVIS) geprüft.

Personalstruktur der IG 2018

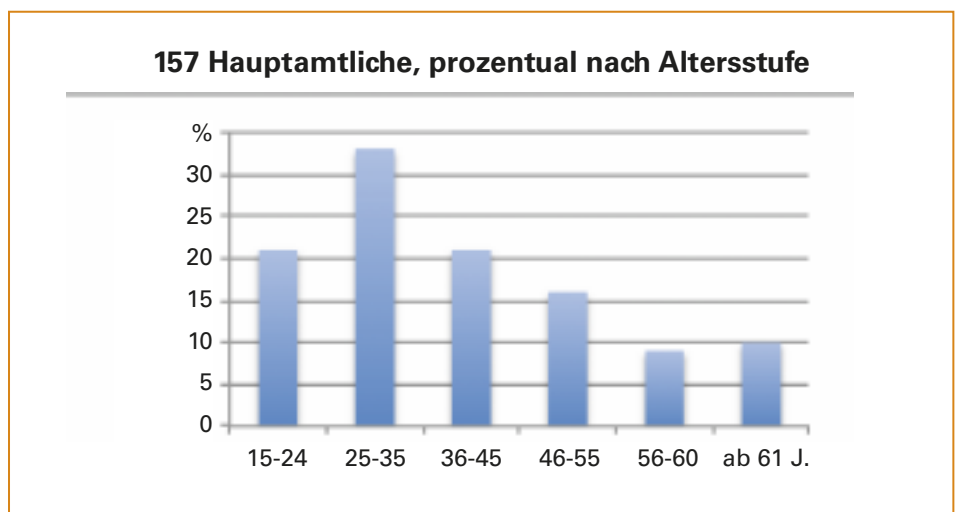
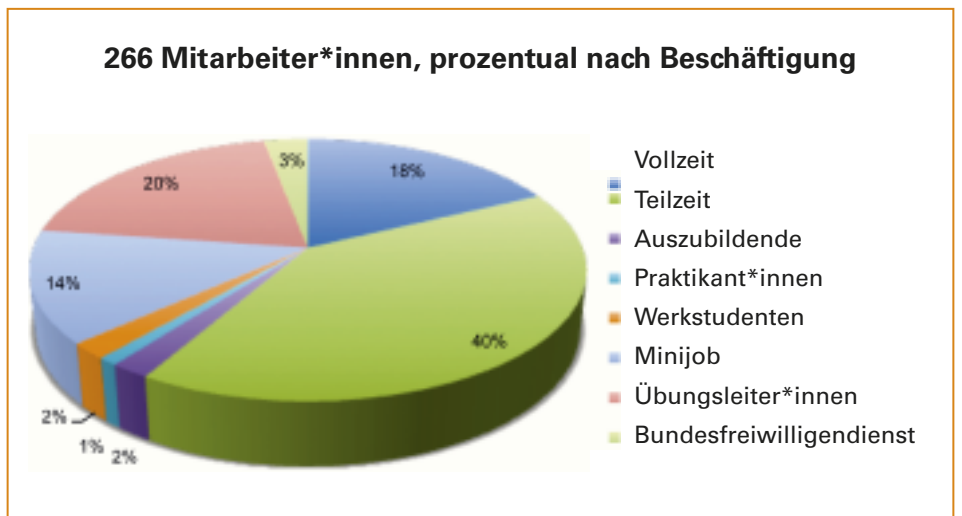
2018 waren in der IG insgesamt 266 Personen beschäftigt, davon 157 hauptamtlich. Von den Hauptamtlichen arbeiteten ca. 30% in Vollzeit und ca. 70% in Teilzeit. Knapp 80% der Belegschaft sind weiblich. Bei der IG sind vier Auszubildende, 7 Kolleg*innen aus dem Bundesfreiwilligendienst und 4 Werkstudent*innen beschäftigt. Geringfügig beschäftigt waren 37 Personen, v.a. in der Kinderbetreuung im Rahmen der Deutschkurse. Als Übungsleiter*innen arbeiteten 54 Personen bei der IG, v.a. als Trainer*innen bei buntkicktgut.

Außerdem waren 2018 für die IG 450 freiberufliche Lehrkräfte – v.a. in Deutschkursen – und 350 Ehrenamtliche – v.a. in der Schülerhilfe tätig.

So waren 2018 insgesamt über 1000 Personen für die Integration von und mit Menschen mit Migrationshintergrund in der IG tätig. Herzlichen Dank allen für ihr großes Engagement!

Auszeichnung als Ökoprofit Betrieb

Das Programm Ökoprofit der Landeshauptstadt München begleitet Unternehmen bei der Einschätzung und Umsetzung von ressourcenschonendem Umgang mit Energie und der Vermeidung von Müll. Damit konnte die IG sowohl Kosten als auch die Umweltbelastung senken und wurde 2018 als Ökoprofit Unternehmen ausgezeichnet. Ganz nebenbei lernten die Teilnehmer*innen der Deutschkurse, wie sie nachhaltiger und umweltbewusster leben und dabei ihren Geldbeutel schonen können. Betriebsintern arbeitete der QZ Umwelt weiter an der praktischen Umsetzungen der Maßnahmen zum Umweltmanagement.



Vereinsrat /Kuratorium

Im Jahr 2018 gab es fünf Vereinsratssitzungen, zwei Kuratoriumssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen. Ein Schwerpunktthema im Jahr 2018 war definitiv die Standortfrage. Dabei spielten die Standorte Karlsstraße, Arnulfstraße und das Junge Quartier Oberending als auch das Konzept für die Bewerbung um einen anderen Standort eine große Rolle. Außerdem beschäftigte sich der Vereinsrat mit Nachbesetzungen für den Vereinsrat und das Kuratorium, mit dem IG Blog und den verschiedensten neuen Projekten. In der Mitgliederversammlung standen Neuwahlen und der Haushalt auf dem Programm.

Querschnittsaufgaben der IG

Das bürgerschaftliche Engagement und damit der Einsatz der vielen unermüden Ehrenamtlichen sind seit Gründung der IG ein Schwerpunkt. Im Jahr 2018 wurden einzeln und in den Projekten 564 Personen 187 Ehrenamtliche unterstützt. Trotz erschwerten Bedingungen neue Ehrenamtliche zu werben, werden wir auch in Zukunft unser Engagement hier fortsetzen.

Zu anderen Querschnittsaufgaben gehört die Arbeitssicherheit mit regelmäßigen Ausschusssitzungen, Betriebsbegehungen und Prüfung der Durchführung der Sicherheitsvorschriften. Intensiv beschäftigten wir uns mit dem Thema Datenschutz, um alles an die neue DGSVO nach EU Recht anzupassen. Im Qualitätsmanagement gelang die Umstellung auf die ISO 2015. Ein weiteres Thema ist Diversity Management.

Öffentlichkeitsarbeit

Um unsere Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde die Arbeit in den Social Media intensiviert. Neben Facebook ist die IG bei Instagram und Twitter aktiv. Es gelangen auch vielfältige Zeitungsartikel und zwei Sendungen bei Radio Lora.

Auf reges Interesse ist das Projekt „we refugees“ gestoßen, welches mit der Ausstellung #Bleibistan gut kooperierte und hier einen Höhepunkt fand.

Standorte

Die IG war zu Beginn des Jahres 2018 an 11 eigens angemieteten Objekten plus den Schulen aktiv. Aufgrund zunehmender Komplikationen mit Vermietern und Nachbarn stellte die IG im Laufe des Jahres die Standortstrategie um. Wir wollen vornehmlich in langfristige Mietverhältnisse. Ein Glücksfall dafür ist die Möglichkeit durch die Stadt München im Jungen Quartier Oberending neue Räumlichkeiten anzumieten.

Dadurch fanden im Juli und Dezember 2018 Umzüge ins Junge Quartier statt und andere Standorte wurden aufgegeben. Durch die Umzüge bedingt nahmen im zweiten Halbjahr die Veranstaltungen und einige andere Aktivitäten an Quantität ab, z.B. das Mikado Projekt. Im nächsten Jahr wird hier viel in die Werbung investiert, obwohl noch einmal Umzüge in das und innerhalb des Jungen Quartiers stattfinden.

Netzwerke und Kooperationen

Mitarbeiter*innen der IG engagierten sich in vielfältigen Netzwerken und Kooperationen.

Zu nennen ist der Münchner Trichter, das Netzwerk Ganztage und das Forum Bildungspolitik, der Arbeitskreis „Migration bewegt die Stadt“, die Interkulturelle



Bei der Mitgliederversammlung am 1. März 2018 wurde der IG-Vereinsrat neu gewählt. Von links nach rechts: Erol Akbulut, Filiz Taştan (stellvertretende Vorsitzende), Gerhard Ameres, Michael Kirchmeir (Vorsitzender), Sebahat Ünal, Christian Westhagen, Astride Velho, Michele Tan, Ana Lucia Suro Soto (nicht abgebildet).

Anzahl der beratenen Personen in den IG-Projekten

Sprachkursprojekt	Kursberatung	2441
Frauenprojekt	Kursberatung	1319
	Intensivberatung	148
DOrA	Kursberatung	1096
Frauen in Beruf und Schule	Intensivberatung	511
Integrationsberatungszentrum Sprache	Kursberatung	32
	Intensivberatung	284
Ausbildungsbegleitende Hilfen	Intensivberatung	225
Jobbegleiter	Insgesamt beraten	103
Jugendmigrationsdienst	Kurzzeitberatung	90
	Intensivberatung	194
	Casemanagement	131
	Kurse	11
Bürgerschaftliches Engagement	Kurzzeitberatung	391
	Intensivberatung	
Betreute durch Ehrenamtliche	Casemanagement	564
Elternarbeit	Kurzzeitberatung	253
	Intensivberatung	60
	Casemanagement	7
	Kurse	235
Interkultureller Migrationsdienst	Kurzzeitberatung	150
	Intensivberatung	935
Resettlement	Insgesamt beraten	86
MIKADO	Kurzzeitberatung	555
	Intensivberatung	170
	Intensivberatung mehrmals	73

Stiftung Kolibri, MORGEN, der EineWeltHaus-Beirat, der Verein Stadtteilarbeit, AKIA „Kick ins Leben“ und das Netzwerk demokratische Bildung. Zudem vertritt Lourdes Ros den Münchner Trichter als Migrationsexpertin im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München und im dazugehörigen Arbeitsausschuss „Kommunale Kinder- und Jugendhilfeplanung“. Die Mitarbeiter*innen bringen ihr Wissen in vielen FachARGen der Stadt, bei Regsam Treffen und Arbeitskreisen ein, um sich so für die Bedürfnisse der Teilnehmenden zu engagieren.

FiBS fördert Migrantinnen, die sich eine berufliche Perspektive aufbauen wollen.



Schreibworkshop zum Thema Asyl und Ablehnung der Berliner Projektgruppe „Newsgroup Afghanistan“



Im IG Hort finden bis zu 25 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus verschiedenen Teilen der Welt ihr nachmittägliches Zuhause. Der Hort der IG ist eine familienergänzende Bildungseinrichtung, die Schulkinder unter Einbeziehung ihrer Lebenswelt in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Kindern fördert. Hausaufgaben nehmen einen wichtigen Platz ein und werden in kleinen Gruppen erledigt. Besonderer Wert wird darauf gelegt, Lesen, Sprechen und Schreiben zu üben. Die Kinder bekommen ein frisch gekochtes Mittagessen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern und mit den Lehrkräften der Kinder ist fester Bestandteil der Arbeit. Gemeinsame Freizeitaktivitäten ergänzen das Programm. Der Hort wird durch das Schulreferat der Landeshauptstadt München und den Freistaat Bayern gefördert.



Danksagungen

Wir danken für die Unterstützung unserer Arbeit folgenden Partner*innen, Förderer*innen und Spender*innen:

Stadt München mit ihren Referaten:

Sozialreferat – Jugendamt, Amt für Wohnen und Migration, bürgerschaftliches Engagement; Referat für Arbeit und Wirtschaft; Kulturreferat; Referat für Bildung und Sport; den Bezirksausschüssen

Bundesagentur für Migration und Flüchtlinge

Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen; Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken; Kultusministerium

Europäischer Sozialfonds in Bayern

Jobcenter

Agentur für Arbeit

Stiftung Kick ins Leben

SWM Bildungstiftung

Münchenstift GmbH

Kolibri – interkulturelle Stiftung

Adventskalender der SZ

Check 24

dm

Migrationsbeirat

Münchner Pianistenklub

BayWa AG

Hamberger Großmarkt

Ricoh

SteGe GmbH

The Retail Performance Company

Quisma

Und vielen Einzelpersonen, die unsere Arbeit unterstützen

Danke auch an die vielen Spender*innen für buntkicktgut:

Adventskalender für gute Werke der SZ

Deutschland rundet auf

Edith-Haberland-Wagner-Stiftung

FC Bayern München

HypoVereinsbank

Migrationsbeirat der LHM

Prof. Auer Stiftung

Sky Stiftung

Danke auch an den Stadtrat und die Mitarbeiter*innen der kommunalen Verwaltung, die uns stets unterstützt haben.

Danke an unsere Kooperationspartner, mit denen wir gemeinsam ein starkes Netzwerk für die Integration bilden.

Danke auch an die vielen Ehrenamtlichen, ohne deren Engagement die IG so nicht möglich wäre.

Danke dem Vereinsrat und Kuratorium sowie der IG-Jugend für die kritische und unterstützende Begleitung.

Danke allen Mitarbeiter*innen der IG, die sich täglich für unsere Teilnehmenden engagieren.

Unterstützen Sie die IG bei ihren

**Aktivitäten für interkulturelle
Begegnung und Bildung!**

Spendenkonto: InitiativGruppe e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 14 700 205 00 000 88 22 700

Impressum:

Herausgeber: IG – InitiativGruppe
Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.,
Karlstraße 50, 80333 München
www.initiativgruppe.de,
E-Mail: ig@initiativgruppe.de
Tel.: 089 – 544 671-0; Fax: -36;

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 14 700 205 00 000 88 22 700
SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE

Geschäftsführende Vorstände:
Lourdes María Ros de Andrés,
Stv. Dr. Monika Kleck

Redaktion:
Lourdes María Ros de Andrés,
Dr. Monika Kleck

Fotografen, sofern nicht namentlich genannt:
Barbara Hartmann-Tumba,
Samir Sakkal, Sylvia Suppé und weitere
IG-Mitarbeiter*innen

Layout und Herstellung:
Ziegler Druckvorlagen GmbH